

Presseinformation

23. Juli 2026

EV!RA 2026 - Bad Traunstein holt Gold für Niederösterreich

LH Mikl-Leitner: „Die Auszeichnung unterstreicht die hohe Qualität der Dorf- und Gemeindeentwicklung in Niederösterreich“

Gold für Niederösterreich beim European Village Renewal Award 2026 (EV!RA): Die Waldviertler Gemeinde Bad Traunstein wurde von einer internationalen, interdisziplinären Jury mit Gold ausgezeichnet und zählt damit zu den herausragenden Gemeinden Europas. Gold erhalten jene Teilnehmenden, die mit nachhaltigen, innovativen Projekten und einer ganzheitlichen Entwicklung ihres Lebensraums europaweit Maßstäbe setzen. Der Gesamtsieg ging an das Schweizer Valposchiavo, eine Kooperation der Gemeinden Poschiavo und Brusio.

„Die Gold-Auszeichnung für Bad Traunstein ist ein großartiger Erfolg für die Gemeinde und für ganz Niederösterreich. Sie zeigt, dass unsere Gemeinden mit Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein und einem starken Miteinander Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit geben. Bad Traunstein ist damit ein hervorragender Botschafter unseres Bundeslandes in Europa“, gratuliert Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Bad Traunstein habe sich mit einer langfristigen und konsequenten Gemeindeentwicklung sowie einer beispielhaften Einbindung der Bevölkerung einen Spitzenplatz im europäischen Wettbewerb erarbeitet, betont sie. „Die Auszeichnung unterstreicht die hohe Qualität der Dorf- und Gemeindeentwicklung in Niederösterreich, wo wir Bürgerbeteiligung, regionale Wertschöpfung und nachhaltige Entwicklung seit vielen Jahren konsequent fördern.“

Der EV!RA wird seit 1990 von der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung veranstaltet und gilt als eine der wichtigsten Auszeichnungen für die Entwicklung ländlicher Gemeinden in Europa. Im Mittelpunkt der Bewertung stehen nicht einzelne Projekte, sondern die langfristige Entwicklung eines Gemeinwesens – von der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit über den sozialen Zusammenhalt bis hin zur kulturellen Identität und zur aktiven Mitgestaltung durch die Bevölkerung.

Dass mit Bad Traunstein und Lans (Tirol) gleich zwei österreichische Gemeinden mit Gold ausgezeichnet wurden, unterstreicht die europaweite Vorreiterrolle der

Presseinformation

österreichischen Dorf- und Gemeindeentwicklung. Auch Kleinzell (Oberösterreich) und St. Paul (Kärnten) wurden mit Silber prämiert, Weingraben (Burgenland) erhielt Bronze. Insgesamt attestierte die Jury allen 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein außergewöhnlich hohes Niveau und würdigte die Innovationskraft und Zukunftsorientierung der eingereichten Entwicklungsprozesse.

Als Vorsitzende der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung verweist Mikl-Leitner auch auf die Bedeutung des Wettbewerbs für den europäischen Erfahrungsaustausch: „Unsere Gemeinden stehen alle vor ähnlichen Herausforderungen – vom demografischen Wandel bis zur nachhaltigen Entwicklung. Der EVIRA macht erfolgreiche Lösungen sichtbar und schafft ein starkes Netzwerk, in dem Europa voneinander lernt.“

Die feierliche Preisverleihung findet im September 2026 in Kostelní Lhota in Mittelböhmen, der Siebergemeinde des vergangenen Wettbewerbs, statt. Unter dem Motto „All different. All together“ treffen dort Gemeinden aus ganz Europa zusammen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die Entwicklung des ländlichen Raums zu setzen.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Roland Zimmer, Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Traunstein.

© NLK Khittl

Weitere Bilder

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Projektpräsentation im Mai – nun hat die Waldviertler Gemeinde Bad Traunstein Gold für Niederösterreich beim EV!RA 2026 geholt.

© NLK Khittl